

Esskultur in China

CHRISTOPH GREIFENSTEIN, CAROLIN UNGER

Inhalt

- Esskultur und Sitten beim Essen
- kulinarische Regionen in China
- Getränke
- kulinarische Reise durch China
- Exkurs: Isst der Chinese Hunde?

Esskultur und Sitten beim Essen

- chinesische Esskultur sieht es vor gemeinsam zu speisen
- Gastfreundschaft = Bewirtung mit Essen und Trinken
- „Die besten Geschäfte werden nicht in einem Konferenzraum sondern am Esstisch gemacht.“
- 4 Vorspeisen, 6 Hauptspeisen und eine Suppe
- runder Esstisch, Augenkontakt, faule Susanne
- Gastgeber bietet mehr Essen als gegessen werden kann an

Kulinarische Regionen Chinas

- Norden:

- In Peking und Schangtung: salzig, basiert auf Weizenprodukten
- Pekingente: Entenfleisch, Pflaumensauce und Zwiebeln in Pfannkuchen

- Süden:

- Gebraten, gekocht, gedämpft, eher süß, viele Meeresfrüchte
- „dim sum“ = gefüllte Teigtaschen, die man in verschiedene Saucen eintunkt

- Osten:

- In Shanghai: Suppen und Meeresfrüchte (häufig sehr ölig)
- „siulong bao“: gekochte Fleischstückchen im Teig

- Westen:

- In Sichuan: sehr scharfes Essen (z.B. „chuancai“: Mund wird taub)
- „suancai yu“ = Suppe mit eingelegtem Gemüse und Fisch

Getränke

- Wein, Bier oder starker klarer Schnaps „baijiu“
- chinesische Teetradition
- Kaffee keine Tradition
- kochend heißes Wasser in einer Schale
- Glas in einem Zug leeren

Isst der Chinese Hunde?

- nördliche und südliche Regionen, wie Guangdong und Beijing
- regelmäßiges Essen von Hundefleisch → wird von Teil der Bevölkerung als normal empfunden
- Hundefleisch als Spezialität und teure Angelegenheit